

# WEIHNACHTEN 2021 ZU HAUSE

im Pastoralverbund Attendorn

Diese Andacht dient Ihnen zur Anregung, um zu Hause Weihnachten zu feiern. Wenn Sie Singen möchten, legen Sie das Gotteslob bereit. Zünden Sie eine Kerze oder die Kerzen des Weihnachtsbaumes an. Zur Unterstützung finden Sie diese Andacht als Audio-Andacht „Weihnachten 2020“ unter [www.attendorn-katholisch.de/weihnachten](http://www.attendorn-katholisch.de/weihnachten).

Lied zu Beginn: Stern über Betlehem (Gotteslob Nr. 261)



Den Gottesdienst beginnen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hören wir, was der Evangelist Lukas über die Geburt Jesu aufgeschrieben hat:

(Lukas 2,1–20)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lied: Stille Nacht (Gotteslob Nr. 249)

Gebet:

In diesen Weihnachtstagen denken wir an alle,  
denen wir heute gerne nahe wären und es nicht sein können;  
an die Menschen, die heute krank und allein sind;  
an die Menschen, die in Krieg und Not leben, die für sich und ihre Familie ein Leben  
in Sicherheit und Frieden erhoffen;  
an die Frauen und Männer, die auch in diesen Tagen für andere Menschen da sind.



Gemeinsam beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte:

Guter Gott,  
in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns nahe, an diesem Abend und  
an allen Tagen unseres Lebens.  
Wir danken dir für dieses große Geschenk und bitten dich:  
Schenke uns und allen Menschen dein Licht und deinen Frieden.  
Mach unsere Hoffnung und unseren Glauben stark, dass du die Welt und  
unser Leben in deinen guten Händen hältst.  
Begleite uns mit deinem Segen heute und in das neue Jahr.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: O du fröhliche (Gotteslob Nr. 238)



Quelle Text und Bilder

Eine Aktion der Deutschen Bischofskonferenz  
und der Evangelische Kirche in Deutschland